

K-H Steger (7.10.11 11:57)

In Wenkheim sind Bauplätze Mangelware, keineswegs. Im Ortssetter sind genügend Häuser und Anwesen vorhanden die leerstehen auch baureifer Grund. Hier sind Straßen, Anschlüsse für Strom, Brauch-, Abwasser und Telekommunikation vorhanden. Diese Erschließungskosten entfallen gegenüber einem neu zu erschließenden Neubaugebiet. Was übrig bleibt ist gegebenenfalls der Abriss der alten Häuser oder Gehöfte. Die Gemeinde ist in der Lage diese Grundstücke mit Hilfe öffentlichen Gelder aufzukaufen und "subventioniert" an seine Bürger weiterzureichen. Kommunen, Kreise, Länder, auch die EU hat eine Fürsorgepflicht gegenüber seinen Bewohnern. Bei Gewerbeansiedlungen ist Vater Staat sehr schnell bereit großzügig dem Gewerbe unter die Arme zu greifen. Hier besteht eine finanzielle Schieflage gegenüber dem Bürger in dessen Umfeld sich dieser ansiedeln und leben will. Kein Wunder wenn sich die "Landflucht" in Richtung der Städte weiter fortsetzt.

Otto Normalverbraucher / Website (17.3.12 09:15)

Schwindel mit und bei der Wasser- und Abwassergebühr. Warum Wassergebühren bezahlen die keine Abwässer sind oder als solche nicht deklariert werden können oder dem Kanalsystem zur Kläranlage nicht zugeführt werden müssten, doch die Ableitung des Nieseschlagwassers baulich entsprechend vorgegeben ist. Die behördliche Schlamperei bei der Planung geht nun abermals zu Lasten der Bürger. Niederschlagwasser von versiegelten Flächen wird nicht generell ins Kanalsystem eingespeist folglich müsste am Übergabepunkt Grundstück zum öffentlichen Kanalnetz ein "Abwasserzähler" installiert sein. Um den Gebühreneinnehmerverlust der Gemeinden zu kompensieren müssen nun versiegelte Flächen als Einnahmequelle erhalten. Vater Staat hat dem rechtlich klagenden und sparsamen Bürger erneut ein Schnippchen geschlagen. Warum auf dem platten Land ein langes, auf Dauer teures Kanalsystem installieren dessen Wirtschaftlichkeit unter Null liegt? Der Erfindungsreichtum zur Steuer- und Gebührenerhebung nimmt inflationären Charakter an. In naher Zukunft werden für Sonnenstunden und Niederschlagsmengen pro Quadratmeter Grundstücksfläche mittels vorgeschriebener Messgeräte Gebühren ermittelt und erhoben. Der Bürger wird psychologisch, im logistischen Verfahrensablauf schon im Vorfeld unter Mithilfe der Medien plausibel über notwendige Maßnahmen informiert um damit den Unmut über neue Abgaben den Wind aus dem Segel zu nehmen. Der Gesetzgeber hat sich wieder einmal mehr als Maler betätigt - er macht ein Pinselstrich und jeder Bürger wird auf Dauer zur Kasse gebeten, siehe Solidaritätsabgabe. Der Bürger hat zwar seine Stimme seinen Volksvertretern gegeben doch diese nehmen die Bürger in den finanziellen und bürokratischen Würgegriff. Man kann auch die rechtliche Situation der erhobenen Frischwassergebühren in Frage stellen. Ein Landwirt oder Grundstückseigentümer erhält mit seinen zur Verfügung gestellten Ackerflächen keine

Entschädigung für das auf seiner Ackerfläche abgeregetes Wasser das der Quelleinspeisung dient.

*Schwimmbad (28.3.12 21:40)*

Nun also doch ein Naturbad in Wenkheim. Jetzt stehen die Verantwortlichen - oder Jene die bemüht sind den Geldbeutel der Bürger zu schonen, am Pranger - und die Emotionen kochen abermals hoch. Wer in der Angelegenheit des Schwimmbad - Erhalts mit zukünftigen Einsparungen von Finanzmittel zu rechtlichen Mitteln wegen Befangenheit greift hat wohl weit über das Ziel hinausgeschossen.

*Schwimmbad (25.5.12 09:45)*

Im Gemeinderat ist keine sachliche Arbeit möglich solange Lösungsansätze zum Schwimmbaderhalt immer wieder als Plattform für persönliche Rechthabereien missbraucht werden. Die verbalen öffentlichen Attacken und juristischen Drohungen im Gemeinderat kann der Bürger nicht nachvollziehen - bei der nächsten Wahl wird hoffentlich den betreffenden Ratsmitglied(ern) die Quittung präsentiert.

*Sportfest / Website (4.6.12 10:43)*

Schön wars - die Oldie Party Night!  
Ein paar schöne Fotos sind unter Website (Bildergalerie) anzusehen !!!

*Schwimmbad (19.7.12 12:00)*

Mal hü - mal hott - jetzt ist es raus.  
■ Welcher vernünftige Mensch kauft sich einen alten Schleifer (Auto), investiert Unsummen um den TÜV-Auflagen gerecht zu werden damit er ein Gefährt drei mal im Jahr präsentieren kann. Schrotthaufen aufmöbeln - das leisten sich nur Millionäre. Was jetzt kostenmäßig als die günstigste Lösung erscheint erweist sich auf lange Sicht als Fass ohne Boden. Das Prachtexemplar (Schwimmbad) wird zusätzlich hohe Instandhaltungskosten verursachen!  
Wer ist bereit den eigenen Geldbeutel zu zücken?

*Schwimmbad (31.8.12 10:51)*

Eine aussergewöhnliche Mitgliederversammlung des Schwimmbad-Fördervereins findet am 12.Sept. um 20 Uhr in der Turnhalle statt.  
Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

*Schwimmbad (7.10.12 21:09)*

... dem Schwimmbadförderverein viel Erfolg - da wird noch so manchem noch der Schweiss auf der Stirn stehen.

Die Haarnadelkurve

in Wenkheim ist für LKW-Fahrer die aus Richtung Neubrunn kommend Richtung Werbach fahren wollen eine große

Herausforderung. Ortsunkundige Fahrer verlassen sich naturgemäß aufs Navi und riskieren bei dem Abbiegevorgang mit dem Sattelaufleger im abschüssigen Kurvenbereich sich festzufahren. Gleichzeitig kommt der Sattelaufleger so in Schräglage daß nur noch der Einsatz eines teuren LKW-Krans die brenzliche Situation beenden kann. Hier muss endlich mal Abhilfe geschaffen werden auch wegen der Gefahr daß bei noch so umsichtiger Fahrweise der Sattelaufleger an der riskanten Einmündung umkippen kann.

[Schwimmbad](#) (28.3.12 21:40)

Nun also doch ein Naturbad in Wenkheim. Jetzt stehen die Verantwortlichen - oder Jene die bemüht sind den Geldbeutel der Bürger zu schonen, am Pranger - und die Emotionen kochen abermals hoch. Wer in der Angelegenheit des Schwimmbad - Erhalts mit zukünftigen Einsparungen von Finanzmitteln zu rechtlichen Mitteln wegen Befangenheit greift hat wohl weit über das Ziel hinausgeschossen.

K-H Steger (7.10.11 11:57)

In Wenkheim sind Bauplätze Mangelware, keineswegs. Im Ortssetter sind genügend Häuser und Anwesen vorhanden die leerstehen auch baureifer Grund. Hier sind Straßen, Anschlüsse für Strom, Brauch-, Abwasser und Telekommunikation vorhanden. Diese Erschließungskosten entfallen gegenüber einem neu zu erschließenden Neubaugebiet. Was übrig bleibt ist gegebenenfalls der Abriss der alten Häuser oder Gehöfte. Die Gemeinde ist in der Lage diese Grundstücke mit Hilfe öffentlichen Gelder aufzukaufen und "subventioniert" an seine Bürger weiterzureichen. Kommunen, Kreise, Länder, auch die EU hat eine Fürsorgepflicht gegenüber seinen Bewohnern. Bei Gewerbeansiedelungen ist Vater Staat sehr schnell bereit großzügig dem Gewerbe unter die Arme zu greifen. Hier besteht eine finanzielle Schieflage gegenüber dem Bürger in dessen Umfeld sich dieser ansiedeln und leben will. Kein Wunder wenn sich die "Landflucht" in Richtung der Städte weiter fortsetzt.

Otto Normalverbraucher / Website (17.3.12 09:15)

Schwindel mit und bei der Wasser- und Abwassergebühr. Warum Wassergebühren bezahlen die keine Abwässer sind oder als solche nicht deklariert werden können oder dem Kanalsystem zur Kläranlage nicht zugeführt werden müßten, doch die Ableitung des Niederschlagwassers baulich entsprechend vorgegeben ist. Die behördliche Schlamperei bei der Planung geht nun abermals zu Lasten der Bürger. Niederschlagwasser von versiegelten Flächen wird nicht generell ins Kanalsystem eingespeist folglich müsste am Übergabepunkt Grundstück zum öffentlichen Kanalnetz ein "Abwasserzähler" installiert sein. Um den Gebühreneinnehmerverlust der Gemeinden zu kompensieren müssen nun versiegelte Flächen als Einnahmequelle herhalten. Vater Staat hat dem rechtlich klagenden und sparsamen Bürger erneut ein Schnippchen geschlagen.

Warum auf dem platten Land ein langes, auf Dauer teures Kanalsystem installieren dessen Wirtschaftlichkeit unter Null liegt? Der Erfindungsreichtum zur Steuer- und Gebührenerhebung nimmt inflationären Charakter an. In naher Zukunft werden für Sonnenstunden und Niederschlagsmengen pro Quadratmeter Grundstücksfläche mittels vorgeschriebener Messgeräte Gebühren ermittelt und erhoben. Der Bürger wird psychologisch, im logistischen Verfahrensablauf schon im Vorfeld unter Mithilfe der Medien plausibel über notwendige Maßnahmen informiert um damit den Unmut über neue Abgaben den Wind aus dem Segel zu nehmen.

*Der Gesetzgeber hat sich wieder einmal mehr als Maler betätigt - er macht ein Pinselstrich und jeder Bürger wird auf Dauer zur Kasse gebeten, siehe Solidaritätsabgabe. Der Bürger hat zwar seine Stimme seinen Volksvertretern gegeben doch diese nehmen die Bürger in den finanziellen und bürokratischen Würgegriff. Man kann auch die rechtliche Situation der erhobenen Frischwassergebühren in Frage stellen. Ein Landwirt oder Grundstückseigentümer erhält mit seinen zur Verfügung gestellten Ackerflächen keine Entschädigung für das auf seiner Ackerfläche abgeregetes Wasser das der Quelleinspeisung dient.*

*Schwimmbad (28.3.12 21:40)*

*Nun also doch ein Naturbad in Wenkheim. Jetzt stehen die Verantwortlichen - oder Jene die bemüht sind den Geldbeutel der Bürger zu schonen, am Pranger - und die Emotionen kochen abermals hoch. Wer in der Angelegenheit des Schwimmbad - Erhalts mit zukünftigen Einsparungen von Finanzmitteln zu rechtlichen Mitteln wegen Befangenheit greift hat wohl weit über das Ziel hinausgeschossen.*

*Hans (12.7.11 23:47)*

*Immer wieder hör ich daß das Wasser im Welzbach (Alt) nicht das Beste sein soll. Ich versteh die ganze Aufregung nicht. Die Gemeinde Altertheim leidet unter Wassermangel und möglicherweise ist das der Grund für die hohe Konzentration von Nährstoffen??? Wasserschutzgebiete wie weiter bachabwärts sind oberhalb der Gemeinde Wenkheim und oberhalb der Grenze BW-BY meines Wissens nicht ausgewiesen und Landwirte können fast uneingeschränkt Düngemittel ausbringen. Doch einen Lösungsvorschlag hätte ich: Vom Sammelschacht in Steinbach, von hier wird das Abwasser nach Unteraltertheim hochgepumpt einen Kanal nach Wenkheim verlegen und an die dortige Kanalisation anschließen.*

*schaffe schaffe Häusle baue / [Website](#) (30.7.11 18:48)*

*Handwerk (Hände Arbeit) hat goldenen*

*Boden doch nur die Bleistiftspitzer werden reich.*

*Ein Statement eines Milliardärs auf >>>*

*[http://www.aktuell.ru/russland/news/prochorow\\_sieht\\_chinesisches\\_arbeitsmodell\\_als\\_vorbild\\_30074print.html](http://www.aktuell.ru/russland/news/prochorow_sieht_chinesisches_arbeitsmodell_als_vorbild_30074print.html)*

*Klimawandel / [Website](#) (12.8.11 09:53)*

*Methan-Rätsel verwirrt Klimaforscher mehr unter Website*

*Klimawandel / [Website](#) (12.8.11 09:59)*

*zur Fotostrecke unter Website*

*Freibad / [Website](#) (18.8.11 21:41)*

*Schwimmbad in Not !*

*Großer Flohmarkt am Schwimmbad in Wenkheim am Samstag, den 17. September 2011 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr.*

*Eine Veranstaltung des Schwimmbadfördervereins*

*unerschöpfliche Energie / [Website](#) (25.8.11 11:16)*

*Ab 2030 soll die Hitze aus der Tiefe mehr Strom für das Land liefern*

*>>> <http://www.heise.de/tr/artikel/Hoellisch-heiss-1327414.html> <<<*

*Beachparty / [Website](#) (26.8.11 22:06)*

*Ein großer Pool für die Kleinen*

*mehr >>> <http://mobil.mainpost.de/regional/art775,6298688>*

*Karl-Heinz St. (30.8.11 10:09)*

Schwimmbad in NOT! Ein Scube-Park in Wenkheim? Warum nicht das Gelände zum Übernachten nutzen. Ein kleiner feiner Campingplatz mit zusätzlichen kleinen Wohnwürfeln; ein Scube-Park !!!

*Money Money / Website (10.9.11 02:06)*

Die Sache mit dem lieben Geld und warum es immer fehlt. Eine Einführung zu sehen unter >> <http://www.neueimpulse.org/dvd-projekte/fabian-film-ansehen/> <<

*Kärwe / Website (14.9.11 18:47)*

Bürgermeister-Treffen beim Schlachtschüssel-Essen zum Kirchweih-Finale in Altertheim

<http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Promis-mussten-sich-anstellen;art736,6315622>

*Schwimmbadförderverein / Website (18.9.11 20:17)*

Ein großartiges Fest zum Abschluss der "Badesaison" und ein voller Spendentopf mehr >>> <http://www.mainpost.de/regional/main-tauber/Erste-Saison-ohne-Badebetrieb-im-Welzbachbad-endet-mit-einem-zuenftigen-Fest;art775,6334254>

*Posaunenchor / Website (23.9.11 08:51)*

Der Posaunenchor in Wenkheim sucht noch Jungbläser. Anmeldungen bei Simone Habiger unter 0 93 49/ 9 29 99 35 oder per Mail an [Posaunenchor@kirche-wenkheim.de](mailto:Posaunenchor@kirche-wenkheim.de). >>>>  
<http://www.main-netz.de/nachrichten/region/wertheim/wertheim-kurz/art4004,1806783> <<<<

*Hab ich was am Ohr? (9.5.11 22:39)*

*Ist es nicht eine Schande den Tod eines Menschen zu bejubeln und das auch noch von hoher Führungsebene? Vor Gott sind wir alle gleich. In einer zivilisierten Welt gilt womöglich doch noch das Faustrecht. Auge um Auge, Zahn um Zahn ?..... "Du sollst nicht töten" Da gibt es nichts misszuverstehen! Der Mensch ist Verwalter der Erde und hat nicht das Recht über den Tod eines - oder von Menschen zu entscheiden.*

*johannes (29.4.11 12:12)*

*neuer eu-irrsinn??? die eu plant den wasserverbrauch zu senken. eigentümer und vermietet sollen verpflichtet werden wasserhähne, wc-spülkästen, duschköpfe ect. durch neuere zu ersetzen die den wasserverbrauch reduzieren. was bringt's? neue kostentreiber nicht nur für neuanschaffungen, weniger wasserverbrauch sind weniger einnahmen der gemeinden am wasserzins, die folge der wasserpreis steigt. es fließt weniger wasser durch die kanalisation was weitere probleme an der kanalisation oder kläranlage mit sich bringt. außerdem werden die mieten wiedermal steigen.*

*Öl Preisschock (24.4.11 23:04)*

*Der Mensch geht auf dem Mond spazieren, fliegt bis an das Ende des Sonnensystems und ist nicht in der Lage nur ein paar Meter der Erdkruste zu überwinden um das Energiepotential (Erdwärme) im Erdinnern anzuzapfen. Windräder, Photovoltaikanlagen, AKWs und die hohen*

*Flächenversiegelungen verschandeln nicht nur unsere Landschaft oder unseren genial erschaffenen Globus, sie sind Krücken, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. (Machen wir uns selbst nicht immer wieder auf eine ganz verdrehte Art und Weise zu Sklaven?) Allein die abgestrahlte Energiemenge aus dem Erdinnern ins Weltall ist 2,5 mal so hoch wie der weltweite Energiebedarf.*

K-H Steger [Website](#) (06.04.2011) zu FN Leserbrief Oxenknecht-Kuhn

Musikschule Werbach; veraltetes Kirchturmdenken

Herr Oxenknecht-Kuhn,

es gibt nicht nur ein kulturelles Gut des Gesanges. Sämtliche [Vereine](#) die einmal gründet wurden, (und da braucht's keine Hetzjagd innerhalb unserer Gemeinde) ist Kulturgut, das gepflegt sein will.

Warum das Interesse an diesen Errungenschaften schwindet ist nicht nur einfach eine Zeiterscheinung, oder das Kirchturmdenken (diskriminierend, diffamierend) es sind Aspekte der Wirtschaftlichkeit die bei Vereinen zwar berücksichtigt werden muss doch im eigentlichen Sinne durch ehrenamtliches Wirken geprägt sein soll. Hierzu will ich bemerken, dass die [Gebühren-Gestaltung](#) des "ehrenamtlichen Wirkens" (Musikstunden ect.) der Musikschule Werbach völlig überzogen ist!

Ich schlage vor, und dies gilt für sämtliche [nichtwirtschaftliche Vereine](#), die angebotenen "Dienste" kostenlos zu erbringen und nur Fahrtkosten bzw. Aufwandsentschädigungen der "Lehrer, Trainer ect." zu erstatten, es ist doch schließlich ein [Ehrenamt!](#) Ich verspreche, dass die [Musikschule Werbach](#) sich vor Nachfragen zum Musikunterricht kaum mehr retten kann, und auch bei allen anderen Vereinen würde möglicherweise der Mitgliederschwund gebremst. Bei den in Wenkheim praktizierenden Christen funktioniert das schon sehr lange tadellos.

[Gebühren Musikschule Werbach](#)